

Facelift Touareg 2007

Beitrag von „darkdiver“ vom 22. September 2006 um 10:00

Erste Fakten: Touareg mit neuem Design und neuen Technologien

- **Weltpremiere des neuen Touareg auf dem Autosalon in Paris**
- **Neue Frontpartie, neuer V8-FSI und Highend-Sicherheit**
- **Weltneuheit ABSplus verkürzt Bremsweg um bis zu 20 %**

Wolfsburg, 22. September 2006 - Volkswagen stellt in einer Weltpremiere auf der Mondial de l'Automobile eine neue Generation des Touareg vor. Ende November folgt das Debüt auf den ersten Märkten. Der mit mehr als 2.300 neu entwickelten Teilen ausgestattete Touareg unterscheidet sich optisch unter anderem durch eine komplett veränderte Frontpartie mit einem Wappenkühlergrill und sehr markanten Scheinwerfern vom Vorgänger. Darüber hinaus kommen in erheblichem Umfang neue und zum Teil einzigartige technische Entwicklungen zum Einsatz. Als erster Volkswagen wird der neue Touareg zudem mit einem Achtzylinder-Benzindirekteinspritzer (V8 FSI, 257 kW / 350 PS) erhältlich sein.

ABSplus. Eine Weltneuheit ist das von Volkswagen entwickelte und patentierte ABSplus: Das serienmäßige System verkürzt den Bremsweg des Touareg auf losen Untergründen um bis zu 20 Prozent! Bislang werden Geländewagen bei Vollbremsungen auf Untergründen wie Schotter oder Sand instabil, Lenkbarkeit und Bremsweg verschlechtern sich signifikant. Hier greift das ABSplus: Dank der innovativen Schlupfregelung schiebt der Touareg vor den kurzzeitig blockierenden Rädern Teile des Untergrundmaterials her. So entsteht eine Art Bremskeil. Folge: Die Bremswirkung wird - ohne negative Auswirkungen auf die Lenkbarkeit - deutlich verstärkt und der Bremsweg entsprechend verkürzt.

Front Scan. Nicht weniger innovativ als das ABSplus ist die Adaptive Cruise Control (ACC) mit neuer Follow-to-Stop-Funktion; sie wird in dieser neuen Kombination Front Scan genannt. Die radarbasierte Distanzregelung bremst und beschleunigt den Wagen je nach Verkehrslage in einem zuvor definierten Geschwindigkeitsbereich automatisch. Das jetzt im neuen Touareg eingesetzte System bremst den Wagen im Notfall bis zum Stillstand ab. Ebenfalls neu: die in das ACC integrierte Anhaltewegverkürzung (AWV) - sie macht bereits im Vorfeld bestimmter Situationen präventiv die Bremsen „scharf“.

Side Scan. Ein weiteres Assistenzsystem, das mit der neuen Touareg-Generation erstmals in

einem Volkswagen eingeführt wird, ist der Spurwechsel-Assistent (Side Scan). Dieses System überwacht den Bereich hinter und neben dem Touareg und warnt bei einem Spurwechsel über eine Kontrollleuchte in den Außenspiegeln vor einer möglichen Kollisionsgefahr.

ESP-Innovationen. Neue Funktionen zeigt das elektronische Stabilisierungsprogramm ESP. Im Detail gehören dazu ein jetzt hydraulischer statt pneumatischer Bremsassistent (optimale Funktionssicherheit), ein präventiver Bremsdruckaufbau beim plötzlichen Lupfen des Gaspedals, eine Activ Rollover Protection (ARP) zur Erhöhung der Kippstabilität, der Rain Brake Support (Scheibenwischer-Effekt bei nasser Fahrbahn), ein Fading Brake Support (zusätzlicher Druckaufbau optimiert starke Folgebremungen) und eine Understeer Control Logic (verbessert das Einlenkverhalten beim Untersteuern).

Fahrdynamikpaket mit Wankausgleich. Der Touareg meistert einerseits harte Geländeeinsätze und Extremtouren, bietet aber gleichwohl den Komfort einer Limousine und eine beachtenswerte Sportlichkeit. Diese Dynamik konnte bislang in Sachen Fahrwerk über ein optionales Sportfahrwerk für die Touareg-Versionen mit Stahlfederungen gesteigert werden. Jetzt werden auch die Modelle mit Luftfederung um ein Sportfahrwerk – in diesem Fall mit Wankausgleich – ergänzt. Das sogenannte Fahrdynamikpaket mit Wankausgleich ergänzt dabei den bereits vorhandenen Modus „Sport“ der manuell und automatisch regulierbaren Luftfederung um eine härtere Federrate. Erreicht wird dieses Plus an Dynamik und Sicherheit unter anderem über verstärkte Stabilisatoren, die in Abhängigkeit von der Lenkradbewegung geregelten Dämpfer und eine modifizierte Luftfederung. Im Normalmodus der Federung bleibt der Fahrkomfort ebenso gut wie bei der Version ohne Sportfahrwerk.

Roll-Over-Sensor. Im Bereich der passiven Sicherheit kommt ein neuer Roll-Over-Sensor zum Erfassen des Fahrzeugdrehwinkels und der Drehwinkelgeschwindigkeiten zum Einsatz. Er erfasst, ob das Fahrzeug in eine Überschlagsituation gerät. Die Daten des Sensors fließen zusammen mit den ermittelten Parametern der in jedem Volkswagen vorhandenen Beschleunigungssensoren in das Airbagsteuergerät ein. Wird dort über den Abgleich der Daten die Gefahr eines Überschlags errechnet, werden automatisch die Seiten- und Kopfhöraxairbags aktiviert, um das Verletzungsrisiko zu mindern.

Dynaudio-Soundsystem. Highend auch im Entertainmentbereich: Als erster Geländewagen der Welt kann der Touareg mit einem Soundsystem des dänischen Hifi-Spezialisten Dynaudio ausgerüstet werden. Eckpunkte: Verzerrungsfreier Spitzenklang, zehn Highend-Lautsprecher, Zehn-Kanal-Verstärker und 620 Watt Gesamtleistung.

Instrumente. Ein neues Kombiinstrument für die Multifunktionsanzeige erlaubt eine detailliertere, größere und nun mehrfarbige Abbildung von Informationen. Das Display ist sehr übersichtlich aufgebaut und zeigt zum Beispiel Navigationspiktogramme auch in einer 3D-Darstellung.

V8 FSI. Ein weiteres Novum bietet der neue Touareg in Sachen Antriebstechnik: den ersten

Achtzylinder-Benzindirekteinspritzer der Marke Volkswagen. Der neue V8 FSI des Touareg leistet 257 kW / 350 PS und entwickelt ein maximales Drehmoment von 440 Newtonmetern. Die zwei weiteren Benziner sind 206 kW / 280 PS (V6 FSI) und 331 kW / 450 PS (W12) stark. Darüber hinaus gibt es drei Turbodieseldirekteinspritzer für den Touareg, die alle serienmäßig mit einem Partikelfilter (DPF) kombiniert sind. Die TDI bringen es auf 128 kW / 174 PS (TDI), 165 kW / 225 PS (V6 TDI) und 230 kW / 313 PS (V10 TDI).

Frontpartie-Design. Komplett neu gestaltet wurde die Frontpartie des Touareg. Bis auf die Motorhaube blieb hier kein Teil unberührt. Sofort als aktuelle Generation auszumachen ist der Touareg an dem für Volkswagen typischen Wappenkühlergrill in Chromoptik. Zweites prägendes Merkmal der neuen Touareg-Generation sind die organischer geformten Scheinwerfergehäuse (wahlweise Bi-Xenon mit Kurven- und Abbiegelicht). Analog zu aktuellen Volkswagen wie dem Eos zeigen sie im unteren Bereich eine runde Wölbung. Selbsterklärend ist mit einem Blick auf die Scheinwerfer und den Wappenkühlergrill, dass auch der vordere Stoßfänger komplett neu gestaltet wurde. Edel: ein verchromter Quersteg in den äußeren Lufteinlässen des Stoßfängers. Die neue gestalteten Außenspiegelgehäuse bieten dem Wind nun perfekter die Stirn.

Heckpartie-Design. Modifikationen auch im Heckbereich: Hier ist es ein neuer Heckklappenspoiler, mit dem die Aerodynamik verbessert wird. Technisch modifiziert wurden die Rück- und Bremslichter, veredelt die nun optional dunkle „Verglasung“ der Rückleuchten. Neu und dynamischer gestalteten die Designer zudem den unteren Stoßfängerbereich sowie die Abgasanlagenendrohre.

Seitenpartie-Design. In der Silhouette sind es neue Leichtmetallfelgen und die aerodynamischeren Spiegel, die den Touareg als aktuelle Generation ausweisen. Ebenfalls neu im Programm: die Lackierungen „Atacamagrau Metallic“, „Mountain Grey Metallic“, „Articbluesilver Metallic“, „Silver Leaf Metallic“, „Sierrarot Perleffekt“ und „Galapagos-Anthrazit Metallic“.

Sitzanlage. Der Touareg ist mit einer Basis- und einer Komfortsitzeanlage lieferbar. Für den aktualisierten Touareg wurde die Komfortsitzeanlage neu gestaltet. Die Teilledersitze („Cricket“) und Vollledersitze („Nappa“) differenzieren sich fortan nicht nur über das Leder, sondern ebenfalls durch ihr Design. Beide unterscheiden sich zudem von der unveränderten Basissitzeanlage. Generell wurde bei allen Versionen die Fondsitzebank überarbeitet. Sie wiegt acht Kilo weniger und bietet umgeklappt einen ebenen Übergang zwischen Lehnen und Ladeboden.